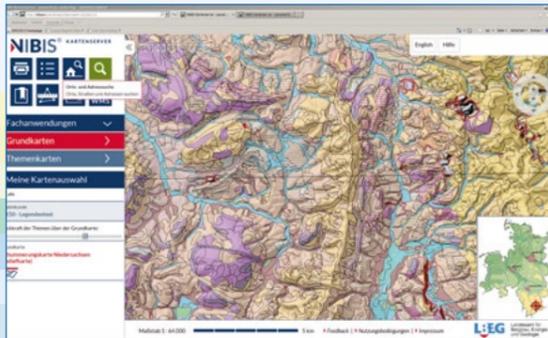


## BK50 kommt – BÜK50 geht



Mit der neuen Bodenkarte 1:50.000 liegt für ganz Niedersachsen eine aktuelle Boden-Flächendatenbank vor. Sie enthält hochauflösende Informationen über die Verbreitung der Böden Niedersachsens und löst die alte BÜK50 ab.



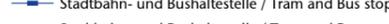
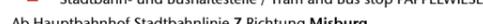
Seit 2017 im NIBIS® KARTENSERVEN: [www.nibis.lbeg.de/cardomap3](http://www.nibis.lbeg.de/cardomap3)

Die BK50 wird digital im Niedersächsischen Boden-Informationssystem NIBIS® vorgehalten. Informationen aus der Bodenkarte können als digitaler Datensatz wahlweise im Blattschnitt oder für ausgewählte Gebiete bezogen werden. Ebenso sind Auswertungsmethoden des NIBIS® auf Grundlage der BK50 verfügbar.

Differenzierte Informationen aus der Bodenkarte sowie die Abbildung der jeweiligen Bodenprofile sind über den NIBIS® KARTENSERVEN des LBEG frei zugänglich.

## Kontakt



 Stadtbahnlinie / Tram line U3 U7  
 Buslinie / Bus line U7 U133  
 Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and Bus stop  
 Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and Bus stop PAPPELWIESE  
 Ab Hauptbahnhof Stadtbahnlinie 7 Richtung Misburg bis Haltestelle Pappelwiese  
 From main railway station take tram No. 7 direction Misburg to station Pappelwiese



Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)  
Anspruchspartner: Dr. Ernst Gehrt

Stilleweg 2, 30655 Hannover  
Telefon: +49 (0) 511-643-3601  
Telefax: +49 (0) 511-643-533601

BodenLandesaufnahme@lbeg.niedersachsen.de  
[www.lbeg.niedersachsen.de](http://www.lbeg.niedersachsen.de)

Stand: 11/2017 | ff.mediengestaltung GmbH

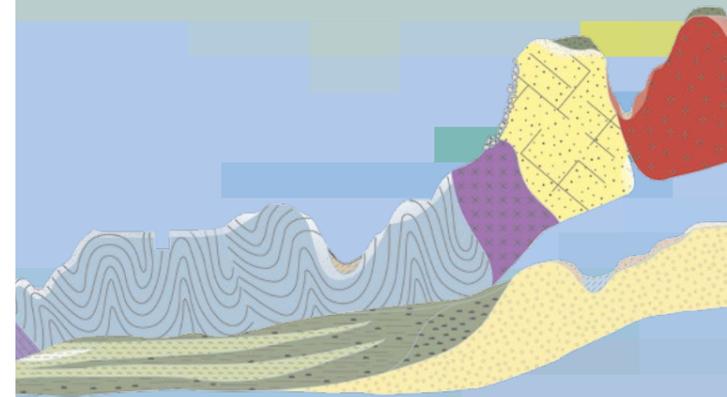


Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie



## Die neue Bodenkarte von Niedersachsen

Bodenwissen vom Harz bis zur Nordsee



Niedersachsen

## Warum Bodenkarten?

**Böden erfüllen in unserer Umwelt zentrale Funktionen. Sie sind Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen und dadurch auch Grundlage für die Produktion unserer Nahrungsmittel.**



Böden in Niedersachsen, von links: Syrosem, Tiefumbruch, Podsol, Pseudogley-Schwarzerde, Stadtboden, Rendzina

Böden speichern Nährstoffe und können Schadstoffe binden. Sie speichern und filtern Wasser.

Wer Böden schützen und ihre Leistungsfähigkeit erhalten will, muss ihre Verbreitung und ihre Eigenschaften erforschen, dokumentieren und die Erkenntnisse zur Verfügung stellen. Die Verbreitung der Böden und deren Vergesellschaftung wird in Karten unterschiedlicher Maßstäbe dargestellt.

## Anwendungen

**Die BK50 ist die Grundlage für viele Planungsverfahren und Gutachten.**

Die Planungsebenen umfassen dabei das Land, die Landkreise und die Gemeinden. Auch im Rahmen von land- und forstwirtschaftlichen Fördermaßnahmen werden Kenntnisse über die Böden benötigt. Darüber hinaus bietet die BK50 für zahlreiche Bereiche der Öffentlichkeit und Forschung Informationen über die Böden in Niedersachsen.



Landwirtschaft

Forstwirtschaft



Landschaftsplanung

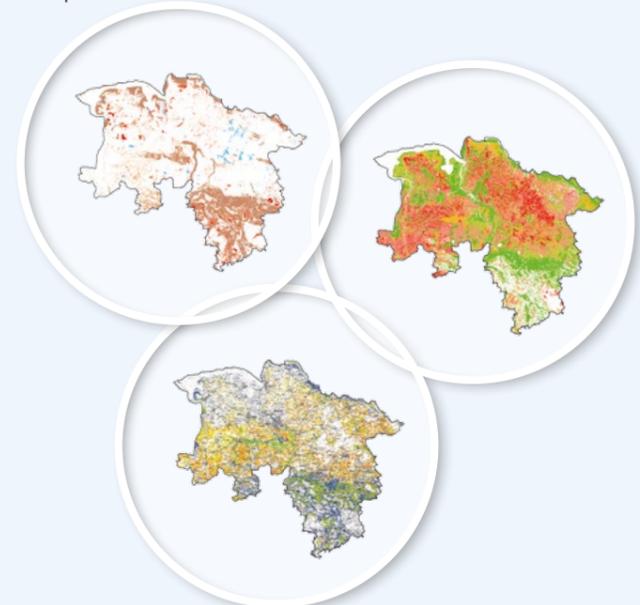


Naturschutz



## BK50 – Auswertungen

Die zeitnahe Bereitstellung der BK50 und deren Auswertungen zu Bodeneigenschaften und Bodenfunktionen ist mit Hilfe der NIBIS®-Auswertungsmethoden möglich, beispielsweise für:



### Landwirtschaft und Bodenschutz

Ackerbauliches Ertragspotenzial, Schutzwürdigkeit

### Planungs- und Zulassungsverfahren

Baugrund, Verkehrswegebau, Planungen für Energietrassen

### Klimafolgenanpassung

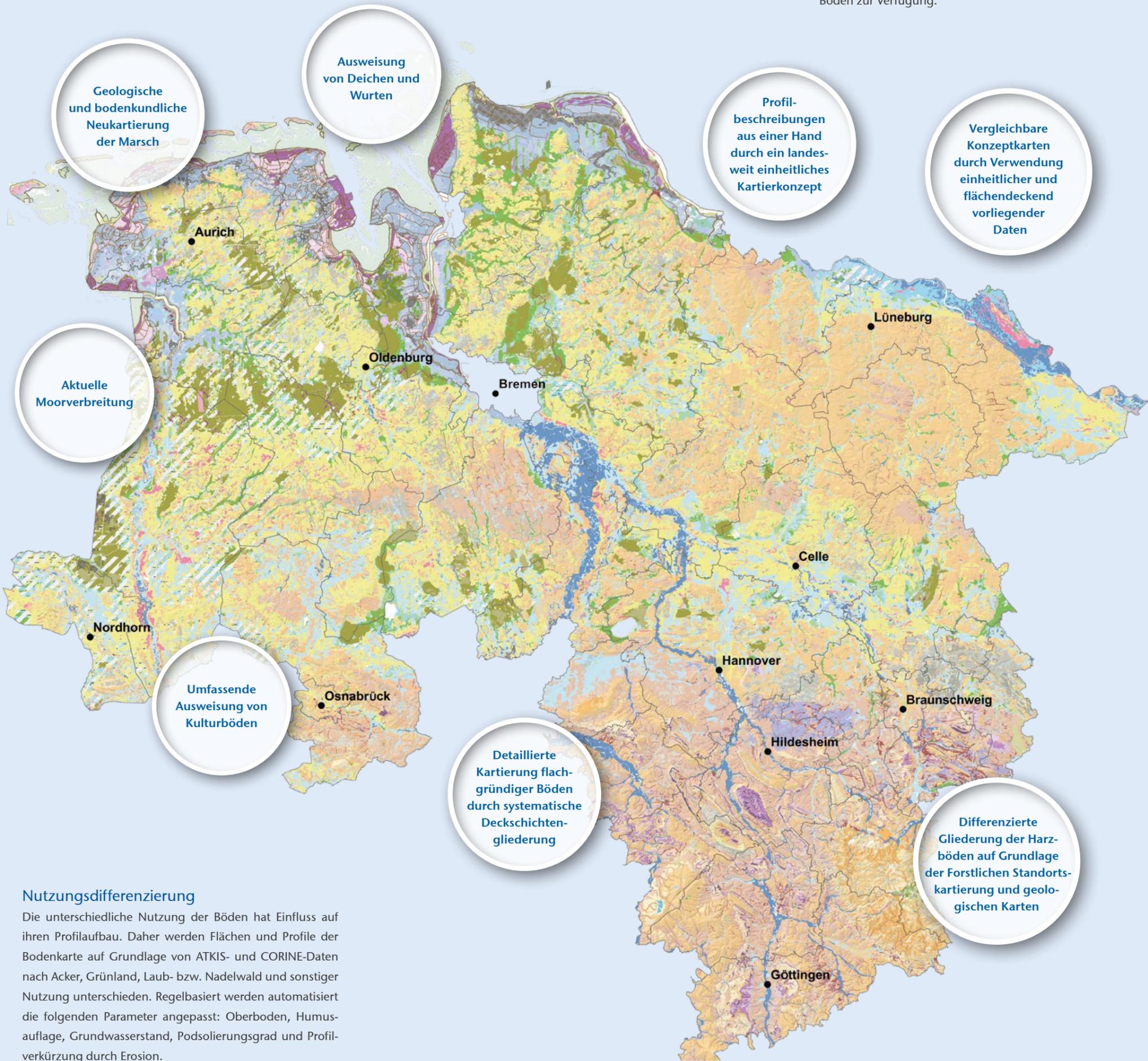
Beregnungsbedürftigkeit, kohlenstoffreiche Böden, Standortsuche für Geothermie

# Die neue Bodenkarte von Niedersachsen

## Bodenwissen vom Harz bis zur Nordsee

Für einen wirksamen Bodenschutz sind auf Länderebene flächendeckend räumlich hochauflösende und qualitätsgesicherte Bodeninformationen erforderlich.

Mit der BK50 stellt das LBEG die notwendigen aktuellen Informationsgrundlagen zum Thema Boden zur Verfügung.



### Nutzungsdifferenzierung

Die unterschiedliche Nutzung der Böden hat Einfluss auf ihren Profilaufbau. Daher werden Flächen und Profile der Bodenkarte auf Grundlage von ATKIS- und CORINE-Daten nach Acker, Grünland, Laub- bzw. Nadelwald und sonstiger Nutzung unterschieden. Regelbasiert werden automatisiert die folgenden Parameter angepasst: Oberboden, Humusaufgabe, Grundwasserstand, Podsolierungsgrad und Profilverkürzung durch Erosion.



Podsol-Braunerde unter Acker



Podsol-Braunerde unter Grünland



Braunerde-Podsol unter Nadelwald mit Auflagehumus